

SCHWEIZER SCHNUPF



Text: Sarah Kohler

Es ist eine schöne Geschichte: Als Cyril Andenmatten im Jahr 2000 die Bläsi Apotheke in Basel übernahm, stiess er auf alte Literatur über Schnupftabake, die sein Interesse weckte. Er vertiefte sich in sie und entwickelte aufgrund der angestaubten, aber inhaltlich nicht minder aktuellen Schriftstücke eine eigene Rezeptur. In kleinsten Mengen und für den engen Freundeskreis begann er, aus alten, nicht mehr rauchbaren Zigarren, Schnupftabak herzustellen. Und der kam rundherum gut an.

So begab es sich, dass auch Freund Thomas Schaad ein paar Dosen beim Basler Apotheker bestellte, bevor er in seinen letzten WK einrückte – im Wissen, dass im Militär ganz gern geschnupft wird. Der damals als Bläsi-Schnupf bekannte Tabak stiess bei den

Dienstkameraden auf Gegenliebe: Eine Geschäftsidee entstand. Andenmatten und Schaad lancierten, ausgehend von den Initialen ihrer Nachnamen, die Marke «A+S Schweizer Schnupftabak» und starteten mit ihrer kleinen Manufaktur.

Seither wird der Schnupftabak in Basel von Hand hergestellt und abgefüllt. Er enthält aus Übersee importierte Tabake, ätherische Öle und Orient-Balsame – und basiert auf den Rezepturen von Schnupftabaken, wie sie vor gut hundert Jahren in Apotheken gefertigt wurden. Eine Dose à zehn Gramm ist für 8.90 Franken erhältlich.

A+S Tabakfabrik GmbH Basel
Klybeckstrasse 65, 4057 Basel
www.as-tabak.ch